

Antrag der CDU-Fraktion, Nr. AN 007/2021 vom 08.06.2021
Verkehrsgestaltung um das neue Stadion an der Samsweger Straße in Wolmirstedt

Stellungnahme der Verwaltung

Mit Beginn der Planungen zum Stadionneubau wurde zur Optimierung der vorhandenen Verkehrsströme und der neuen Stadionanbindung entsprechende Ideen, Skizzen und Vorstellungen in der Verwaltung gebündelt. Dabei wurde insbesondere auch eine Idee aus der Zeit des Neubaus des Gymnasiums einbezogen. Die Verkehrsströme sollen auf Höhe des neuen Stadions auf der Samsweger Straße abgeleitet werden und direkt in Richtung Schwimmbadstraße geführt werden. Dazu wurde am 13.04.2021 der Landkreis Börde als Schulträger und Baulastträger der Samsweger Straße angeschrieben und um Stellungnahme zu einem derartigen Gemeinschaftsprojekt gebeten. Eine Rückantwort steht bis dato noch aus.

Um den gestellten Antrag Nr. AN 007/2021 zu entsprechen, wird die Planung und Umsetzung eines erheblichen Investitionsvorhabens notwendig:

- Flächenerwerb für den Straßenbau, Radweg, Kreuzungsausbau, ruhenden Verkehr (Parkplätze, Bringe-Zonen)
- Grundhafte Neuerschließung einer Gemeindestraße mit sachgerechtem Regelaufbau für Busverkehr und entsprechender zu erwartender Fahrzeugfrequenz
- Kreuzungsausbau der Samsweger Straße (OD-Vereinbarung Landkreis Börde)
- Teilerüchtigung der Schwimmbadstraße
- Geländeregulierungen
- Bodenverbesserungen
- Oberflächenentwässerung
- Honorarleistungen
- Gutachten, Baugrund
- Vermessungen

Bei einem geschätzten Flächenbedarf der zukünftig erstrebten Verkehrsflächen (Fahrbahn, Rad/ Gehweg) von 6.000 qm und ca. 800 qm für den ruhenden Verkehr und Bringe-Zone, wird von einem nachfolgend aufgelisteten Investitionsvolumen ausgegangen:

Flächenerwerb	150.000,- €	u.V., da derzeit keine fundierten Angaben möglich sind
Straßen- und Tiefbau	1.700.000,- €	
Beleuchtung	100.000,- €	
Honorare	355.000,- €	
Vermessung/ Gutachten	20.000,- €	
Unvorhersehbar/ Archäologie ...	80.000,- €	
Geschätzter Gesamtaufwand	2.405.000,- €	

Nach einer gesicherten Finanzierbarkeit des Vorhabens sind zunächst die Honorarleistungen auszuschreiben und die Planungen und Gutachten zu erstellen. Im Anschluss kann die Bauleistung ausgeschrieben und vergeben werden.

Umsetzungsphasen:

Ausschreibung Honorar	3 Monate
Planung Leistung LPH 1-7	6 Monate
Ausschreibung Bauleistung	3 Monate
Bauausführung	
Kanalbau/ Tiefbau	8 Monate
Straßenbau	10 Monate
Beleuchtung	3 Monate

Gesamtzeitraum ca. 33 Monate \Rightarrow 2,75 Jahre \Rightarrow zur Rundung **3 Jahre**

Ausschreibungsbefugnis besteht mit der Genehmigung eines jeweiligen Haushaltplanes, folglich kann mit den konkreten Ausschreibungen immer erst danach, (i.d.R. im Mai) begonnen werden. Entsprechend sind bei der Terminierung Verzögerungen oder Verschiebungen möglich.

Diese Zeitaufstellung beziffert die Umsetzung der tatsächlichen Maßnahme und beinhaltet nicht das vorgelagerte Verfahren zum Herstellen des Baurechtes (F-Plan/ B-Plan).



Simone Heiß
Sachbearbeiterin



Marlies Cassuhn
Bürgermeisterin